

Titan 10-20 Kerosene Tractor

Preis um \$270 erniedrigt

Preis in Kraft wie angeführt:

Superpreis F. C. B. aus den untenangeführten Zweigstellen:	
Brandon; Winnipeg, Man.	\$830
Edmonton; Regina; Yorkton, Sask.	860
North Battleford; Saskatoon, Sask.	875
Calgary; Edmonton; Lethbridge, Alta.	895

Wichtige Zahlungsbedingungen an jeden Mann, der den vollen Kaufpreis nicht in Bar bezahlen kann.

Spezialofferte nur bis zum 1. Mai gültig.

An jeden Mann der einen Titan 10-20 Kerosene Tractor vor dem ersten Mai 1922 kauft, geben wir — absolut frei — einen dreijährigen Tractorplan, zugesandt F.C.B. Hamilton, Canada; oder wenn schon im Besitze eines geeigneten Fluges, geben wir an Stelle eine Tractor Scheibenege.

Der größte Wert je offeriert in Tractor-Farmmaschinen

Vergeßt nicht, daß der Titan Tractor verkauft wird, ausgerüstet mit wertvollen Extrateilen für die man an manchen anderen Tractoren besonders bezahlen muß. Sprecht bei dem nächsten Lokalhändler vor oder schreibt an die nächste Zweigstelle der Gesellschaft.

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY

126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000

England und die internationale Wirtschaftslage

Die Stimme der Arbeiterführer.

(Für den „Courier“ geschrieben.)

(Fortsetzung)

Derige Tage nachdem wir die Herren der Hochfinanz und Schwerindustrie getroffen, hat sich Gelegenheit, die Ursachen der entgangenen wirtschaftlichen und politischen Ziele aus wirtschaftlichem Gesichtspunkt zu lernen. Durch den Pressdruck der „Miners Federation of Great Britain“ wurde Ihrem Korrespondenten die Türe zum Vorleser des „Internationalen Department“ der „Labour Party“ geöffnet, in dessen Händen die Fäden aus den Arbeiterbewegungen der ganzen Welt zusammenlaufen. Es ist dabei außerordentlich lehrreich zu sehen, daß im Eclesion Square trotz der ununterbrochenen radikalsozialistischen Beeinflussung von außen, der Sinn für die politische und wirtschaftliche Entwicklung im Geleise der Evolution die Vorkerbheit behalten hat.

Wenn auch die englische Arbeiterpartei den Frieden von Versailles schon längst, eigentlich von Anfang an, als verfehlt betrachtet, so erstreckt sich ihre Tätigkeit auf diesem Gebiete dennoch weniger auf eine Totalrevision als auf die Revision der wirtschaftlichen Klauseln sämtlicher Friedensverträge und vor allem auf die gründliche Aenderung des Reparationsabkommens.

Auch wir, die englische „Labour Party“, meinte der Chef des „International Department“, „während Frankreich gegenüber „fair play“, in dem Sinne, daß seine Sicherheit außer jedem Zweifel gestellt werde, was uns aber nicht hindert zu sehen, daß wir auf dem durch das Reparationsabkommen beschrittenen Wege noch auf lange Zeit hinaus nicht zur Ruhe in Europa kommen.“

„Sie glauben also, daß die besiegten Staaten, vor allem Deutschland, den in Paris und London übernommenen Verpflichtungen trotz größter Anstrengung nicht gerecht zu werden vermögen?“ fragten wir weiter.

„Sicherlich, und zwar fragen wir das gewiß nicht aus Liebe zur deutschen Großindustrie, und Sie werden uns dessen auch kaum verdrängen“, sagte unser Gewährsmann lächelnd hinzu. „Sondern aus wohlüberlegter Überzeugung. Die Berichte, die wir aus durchaus zuverlässigen Quellen erhalten, zeigen uns mehr und mehr die Unmöglichkeit der genauen Durchführung der sog. Erfüllungspolitik. Auch wir stellen uns auf den Standpunkt, daß Deutschland zahlen kann und zahlen soll, aber im Rahmen seiner Zahlungsfähigkeit, ohne dadurch seine und Europas Wirtschaft dem Ruin entgegenzuführen. Die Grundlagen des Reparationsabkommens müssen gründlich geändert werden.“

„Sie bringen also der gegenwärtigen deutschen Regierung Vertrauen entgegen?“

„Nach unserem Dafürhalten verdienen sie dieses Vertrauen. Ein bewußtes Antämpfen gegen sie, solange sie die Erfüllungspolitik zum Programm ihrer Regierung macht, vergrößert die internationale Lage nur noch mehr und läßt eine Befundung je länger desto fraglicher erscheinen. Andererseits, und das soll auch nicht unerwähnt bleiben, wissen wir sehr wohl, daß die Nachschichten jener Kreise, die den Kriegsausbruch veranlaßt haben und heute noch einflußreich sind, überwacht werden müssen, und solange deutsche Kriegsreaktionäre noch immer Munition und Waffenlager im Geheimen anzulegen suchen, solange darf sich eben die öffentliche Meinung in Deutschland nicht verwundern, wenn von einem Teil der früheren Deutschlandgegner noch heute eine fast krankhafte Furcht an den Tag gelegt wird. Eine baldige politische Verständigung die mit der wirtschaftlichen Hand in Hand zu gehen hat, wird von unserer Seite aufrichtig erstrebt.“

„Gewiß, je rascher desto besser. Stehen wir auch nicht auf demselben politischen Boden, so muß es eben das Recht jedes einzelnen Landes bleiben sich im Innern nach eigenem Bunde und Willen einzurichten. Wirtschaftlich sollte heute ganz Europa eine Einheit bilden, was allerdings nur durch das Fallenlassen der Zollgrenzen ermöglicht werden kann.“

„Glauben Sie, daß Rußland in absehbarer Zeit wieder zu einem brauchbaren Faktor der europäischen Wirtschaft gemacht werden könnte, trotz seines Ruins?“

„Sobald wir den rein nationalen Standpunkt verlassen und das russische Problem von internationalen Gesichtspunkten aus zu verstehen suchen, müssen wir Ihre Frage bejahen. Sie sehen, daß wir in England, auch im bürgerlichen Lager diese russische Frage unter einem ganz anderen Gesichtswinkel beurteilen, als die meisten kontinentalen Völker. Das zeigen Ihnen gerade unsere Rußlandkommissionen, die beim Mittelstand und bei den bedrückten Klassen das größte Verständnis

Unsere Hausfrauen und deren Gesundheit

Die meisten unserer Hausfrauen sind sehr beschäftigt. Sie geben sehr wenig aus, nehmen schwere Lasten auf sich ohne genügend Bewegung im Freien zu haben. Alles das zieht verhängnisvolle Folgen nach sich. Die Ricken sind überladen, die Blutgefäße überanstrengt, das Herz geschwächt durch die Ansammlung von giftigen Urat in Blute. Das beste Verhütungsmittel ist Triners Bitter Wein. Es befreit den Urat aus dem System und hält den Stuhl in guter Ordnung. Es beruhigt Kopfschmerzen, Bekloppung, Nervosität und alle andere auf ungesundem Wege zurückführende Krankheiten. Frauen aus allen Ständen loben dieses Mittel. Frau St. Westoski schreibt uns aus Sumico, Wis.: „Triners Bitter Wein ist eine Medizin für die ich Ihnen zu Dank verpflichtet bin. Ich konnte nichts mehr vertragen und alle Medizin die ich nahm, konnten mir nicht helfen. Aber seitdem ich Triners Bitter Wein nehme, bin ich wieder gesund und mein Magen ist in better Ordnung.“ Frau Euren Apotheker über andere Arten der Triners Medizin. Joseph Triner Company Limited, Regina Zweigstelle: 1708 10th Str.

Ein indischer Kriegsheld

(Schluß von Seite 2) war. Wohl mochte sich Gopal fragen: Wie reimt sich das zusammen? Aber da sah er auch schon eines der Bleichgesichter bei der Hand, wickelte den Daumen Gopals durch die Lunte und mit diesem tadellos neuen Stempel wurde Gopals Dienst-Formular abgestempelt und unterzeichnet. Halb erschrocken und verblüfft schielte er auf den schwarzen Abdruck seines Daumens und dachte, er habe vielleicht dadurch sein ganzes Vermögen verpfändet. Aber die Gesichtsfalten glätteten sich gar bald wieder und ein Ausbruch der Würde und Überstolz spielte sich in seinen Zügen wieder, als man ihm feierlich ankündigte: Gopal, nun bist du Regierungsdienster! Dann deutete ihm ein Schreibergesicht geheimnisvoll an, daß die Hände des kaiserlichen indischen Bureau nicht als Internotischer zu gebrauchen seien. Gopal verstand das nun auch sofort und wuschte den Rest der Lunte auf seiner Fingerring ab. Die hohe Regierung warf ihn dann sofort in Haft. Es brauchte ihm eine gewisse Zeit, bis er wachte, was er mit den Anger- oder Oesteröhrer oder Hofen machen sollte und dann die Spanghade drüber; da hatte er es doch bisher einfacher und angenehmer gehabt in einem Hof. Er lernte im Schnellverfahren und sogar militä-

Der neue Diener

„Sie sind doch auch verschwiegen?“

„Herr Baron, ich war zehn Jahre bei einem Engros-Weinhändler, das dürfte wohl genügen.“

— Schüttelreim. Man muß bei dieser Zeitung fallen — Und obendraß nach Zeitung fallen.

— Frühe Erkenntnis. Vater: Ein guter Tropfen ist nun mal meine Schwäche!

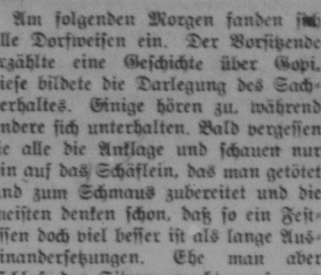
Antwort: Papa, ich glaub', ich bin erblich belagert!

Sam Deutschen Generalkonsulat in Montreal, 137 McGill Street, gesuchte Personen

- Rein John, geb. 1. 10. 1889, in N. N., Alberta wohnhaft gewesen.
- Schmidt Wm., Brauereibesitzer, Victoria, B.C.
- Luenzel Hugo, geb. 24. 12. 1877, Farmer 3 Meilen südwestlich von Salmon Arm, B.C., Post Office Vor 635.
- Renad August, Schreiner.
- Lang Paul von, alias Schroeter, geb. 3. 11. 1889 in Fisleben, in Hamilton, Ont. bei der Grant's Spring Breeding Co. beschäftigt gewesen.
- Denzel Mathias, bzw. seine Kinder, soll vor ca. 50 Jahren in Quebec oder in der Nähe von Hamilton eine Farm besessen haben.
- Kronke Wilhelm, geb. am 25. August 1893 in Gornell, jetzt 712 Hawk's Ave., Vancouver, wohnhaft gewesen.
- Deag Elise, geb. Auclair, in Kirdrie, Alta., wohnhaft gewesen.

Riesen-Kettich

Das japanische Wunder. Der wunderbare japan. Saatzeitsma erzielt bei einjähriger Kultur das enorme Gewicht von 35 Pfund.



Mit Reichtum können Sie aus unseren importierten Samen des Riesen-Kettichs leben, zum Pflanzen Ihrer Nachbarn. Ein Packet dieser Samen nur 25c, 5 Pakete nur \$1.00.

Weintrauben-Pfirsich

Eine neue wunderbare Züchtung, wohl das herrlichste Fruchtgemisch, das Sie je gesehen haben. Macht wie Wein und trägt köstliche Früchte. 10 c pro 10 c.

Crutagen, vorzüglich zum Einmachen, für Pies u. f. w. Waschen überall und erzeugen 80 Tage nach der Aussaat eine Menge goldiger Früchte. Zwei Pakete für 25c.

Frei! Um viele neuen Züchtungen übersehen zu können, geben wir Sie mit jeder Bestellung für \$1.00, ein Paket „Überausende“ gratis. Geben Sie Samen für 100 reibungslos an.

Man bestelle sofort! Wegen Einlieferung des Bestells portofrei geliefert.

Kontrollieren Sie die Karte! Markt Oder Best. Box 10, St. Paul, Minn.

Dorfes hätten wir ein Mann erklärt, daß sie nie eine Kopie von Gopi erhalten hätten, sie hätten sogar geschrieben, daß sie diesen Gopi gar nicht kennen. Und so wartet denn unser Kriegsveteran bei gebührender Arbeit auf bessere Zeiten und kann nun ausruhen auf seinen Kriegsvorbereiten.

Ein Couriergegedanke

Die zahlreichen Briefe und Anfragen, die wir erhielten, lassen uns einen Fragenbogen veröffentlichen, der von Allen, welche Verwandte oder Bekannte kommen lassen möchten der Einbürgerung halber ausgefüllt an den „Courier“ mit dem Bureau Department E. geschickt werden können. Es handelt sich hierbei in erster Linie um deutsch-russische Flüchtlinge.

1. Name oder Namen	Alter	Verheiratet	Unverheiratet
2. Augenblickliche Adresse	Straße Hausnummer		
3. Nationalität			
4. Frühere Beschäftigung			
5. Augenblickliche Beschäftigung			
6. Grund der Einwanderung			
7. Verwandtschaftsverhältnis des oder der Einwanderer zum Applikanten			

Information des Applikanten, der die Einwanderung beantragt.

1. Name in voll	
2. Beruf	
3. Adresse	
4. Geburtsort	
5. Geburtsdatum	
6. Nationalität	
7. Wann naturalisiert	Do
8. Name des Schiffes, auf welchem Applikant kam	
9. Name des Anfahrtsbüros und Datum	
10. Wieviel Land bebaut der Antragsteller	
11. Wo wird oder werden Einwanderer abgeholt oder in Empfang genommen?	
12. Hat der Antragsteller beim Militär gedient und wo?	
13. Will derjenige, welcher Verwandte kommen lassen will, die Reisekosten bezahlen?	

Allerorten macht sich der Wunsch nach Einwanderung mehr und mehr bemerkbar. Die Einwanderung ist nicht allein ein wichtiger Faktor für das künftige Wohlergehen unseres Landes, sondern wird sich auch als Wohlthat für die vielen Tausenden der armen Flüchtlinge erweisen, deren schändlichster Wunsch es ist, sich wieder in einem friedlichen Lande eine neue, geordnete Existenz zu gründen.

Der „Courier“ möchte von Allen hören, die gerne Verwandte oder Bekannte kommen lassen wollen. Bei der Ausfüllung der notwendigen Formalitäten, als auch der Lieferung irgend welcher Auskunft wird der „Courier“ gerne behilflich sein, da er als berufliche Zeitung des Westens es für seine Pflicht erachtet, ungeachtet der Wehrarbeit, die er sich damit anführen, von größtmöglicher Nutzen zu sein. Was wir erziehen ist eine mächtige große Anzahl angeführter Fragenbogen zu erlangen, auf Grund deren eine Liste angefertigt wird, die persönlich bei den zugehörigen Behörden in Ottawa vorgelegt werden soll. Auch solchen, die keine Verwandte oder Bekannte unter den Flüchtlingen in Deutschland haben, ist es möglich, im Falle sie Jemanden kommen lassen wollen, der auf der Farm Verwendung finden soll, bei uns hierfür einzuflehen. Auf Grund der uns zuzustehenden, zuverlässigen Verbindungen wird es leicht möglich sein, die gewünschten Leute zu erlangen.

Der Courier, Dept. E.

Verkauf von reinrassigem Rindvieh

wird unter den Aufsicht der Saskatchewan Cattle Breeders' Association" abgehalten, im Exhibition Grounds, Regina, 16. und 17. März.

180 Bullen	250 Rindvieh-Ausstellung am 15. März	250 Kühe
------------	--------------------------------------	----------

16. März: Herefords, Angus und andere Rindrassen.
17. März: Shorthorns und Arten für beide Zwecke.

Dem künftigen Publikum bietet sich keine bessere Gelegenheit, reinrassige Bullen und Kühe zu erblicken.

Gewöhnliche Farmer in Saskatchewan, die Mitglieder einer Grain Growers' Association oder Agricultural Society sind, können durch den Live Stock Commissioner, Bullen mit leichter Zahlungsbedingung kaufen. Applikationen müssen bei dem Live Stock Commissioner noch vor dem Verkaufe eingereicht werden.

Man schreibe um freien Katalog.

J. G. Robertson,
Sekretär, Cattle Breeders' Association,
Regina, Sask.

Wohnen Sie dem Banquet, am Abend des 16. März, bei.

Der Deutsche Bauernbund

empfehlend Landwirten die deutsche Kolonie in Oak, Baldwin County, Alabama. Land kann von 5 Ader an auf 10-jährige Abzahlung gekauft werden. Wunderbares Klima und zwei Ernten im Jahre. Erfolg ist der höchste Name mit unserer Hilfe garantiert. Die Kolonie ist von Nichter Stell gegründet und hat das Wohlwollen und Fortschritt des Anbieters zu Herzen. Zur Beschäftigung halbe Fahrt frei. Schreibt sofort an den Vertreter B. Dege, 1672 North Gold St., Chicago, Ill. Keine Agenten.